

Wien, am 11. November 2018

Liebe Kollegen und Kolleginnen,

Im Namen der Redaktion von „Der Funke“ gratulieren wir euch zu eurem großartigen Streik und eurer vorbildlichen Versammlung. Wir wünschen euch für euren Kampf viel Kraft und Erfolg für die kommenden Tage und vielleicht sogar Wochen.

Es ist absolut verständlich und der richtige Schritt, dass ihr in Streik getreten seid. Die Unternehmer haben das provoziert. Sie fordern mehr Flexibilität, mehr Arbeit von den Arbeitern. Das heißt bei ihnen dann Firmeninteresse. Sie sagen: die „Metallerrunde ist ein Relikt des vergangenen Jahrhunderts“. Sie sagen, die Forderungen der Gewerkschaft seien ein „Beschädigungspaket“. Sie wollen „dankbare Beschäftigte“, wie es Chefverhandler Collini ausdrückte.

Damit behaupten sie: was ihr fordert, ist unmöglich zu erfüllen.

Aber gleichzeitig sind die Ausschüttungen für die Eigentümer um 16% innerhalb eines Jahres erhöht worden! 5% für Arbeiter, die ihre Familie ernähren sollen, die immer höheren Mieten zahlen müssen, die nicht wissen, ob das Geld reicht am Ende des Monats sind eine Beschädigung, 16% für die Unternehmer sind notwendig? Das alleine zeigt, warum euer Streik gerecht und gut ist! In Wirklichkeit kommt dieser Profit der Unternehmer nur durch unsere Arbeit zustande, sie sollten froh sein und Dankbarkeit zeigen! Kein Rad dreht sich, keine Maschine läuft, keine Lampe leuchtet, und kein Aufzug fährt, ohne die Erlaubnis der Arbeiter und Arbeiterinnen!

Eine Streikbewegung zu organisieren ist nicht einfach. Noch dazu in einer Situation, wo der Konzern-Kanzler Kurz und die Regierung alles tun, damit die Unternehmer mehr Profite scheffeln können. Aber alle Erfahrungen der Geschichte zeigen uns: Wenn wir nicht solidarisch kämpfen, dann ist das eine Einladung dafür, dass wir bis aufs Blut ausgepresst werden! Und alle Erfahrungen zeigen auch: Wenn die Arbeiter erst selbst reden und handeln, dann sind sie eine Kraft, die nicht aufgehalten werden kann!

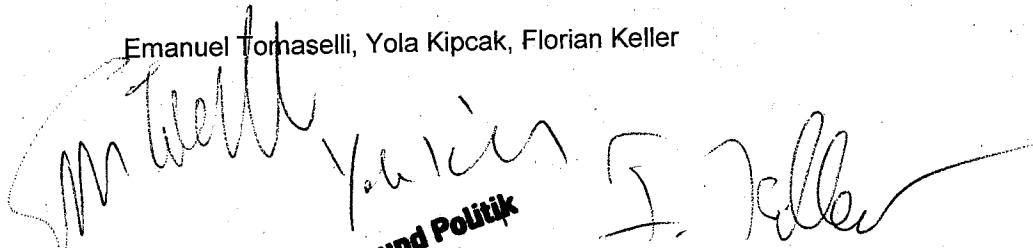
Wir möchten euch daher besonders deswegen gratulieren, weil ihr dem Kampf voran geht. Ihr seid an der Spitze der Bewegung, was nicht leicht ist. Doch ihr seid nicht allein. 66% haben in einer Umfrage gesagt, dass sie Streiks der Metaller unterstützen! Die Eisenbahner, die Brauer, die Handelsangestellten, der Sozialsektor steht vor den gleichen Problem, und die Drucker, die seit 2 Jahren keinen KV haben, haben seit 2 Jahren keine Lohnerhöhung mehr. In Wirklichkeit gäbe es in Österreich das Potential für einen Generalstreik, wo alle gemeinsam kämpfen könnten!

Wir, die Genossinnen und Genossen von „Der Funke“ wollen euch daher noch einmal unsere Solidarität zu euren Kampf ausdrücken. Wir stehen euch zur Seite und stehen bereit, euch zu unterstützen, auch indem wir euren Kampf in anderen Betrieben, an den Schulen und Universitäten bekannt machen und dort für Solidarität werben.

- **Weg mit der Lüge und Aggression der Unternehmer-Verhandler. Alle gemeinsam für 5 % und selbstbestimmte Freizeit.**
- **Für die demokratische Selbstkontrolle über den Arbeitskampf - Wer streikt, bestimmt.**
- **Hoch die Solidarität – Nieder die Angstmache und Spaltung: gemeinsam streiken – gemeinsam siegen!**

Im Namen aller Unterstützerinnen und Unterstützer

Emanuel Tomaselli, Yola Kipcak, Florian Keller



Verein Gesellschaft und Politik
Lustkandlgasse 10/1
A - 1090 Wien
Mail: redaktion@derfunke.at